

Inhalt

| | |
|--|----|
| Warum ein Buch über die „Kirche und das liebe Geld“? (Ha/Ho) | 9 |
| Die „Kirche und das liebe Geld“: im Trommelfeuer der Kritik (Ha/Ho) | 22 |
| Die zwei Gesichter der reichen und der armen Kirche (Ho) | 28 |
| Die reiche Kirche | 29 |
| „Ach, wie möchte ich eine arme Kirche für die Armen“ | 36 |
| Die „Kirche und das liebe Geld“: ein historischer Streifzug (Ha) | 43 |
| Als das Christentum zu uns kam | 44 |
| Die Situation gegen Ende des Heiligen Römischen Reiches | 49 |
| Die Umwälzungen in der Epoche um 1800 | 52 |
| Wie es in Deutschland zur Kirchensteuer kam (Ha) | 57 |
| Die katholische Kirchensteuer in Preußen als Beispiel | 60 |
| Die Kirchensteuer kommt 1919 in die Verfassung | 64 |
| Wie die Kirchensteuer ab 1919 umgesetzt wurde | 66 |
| Was machten die Nazis mit der Kirchensteuer? – Zahlte Hitler Kirchensteuer? | 68 |
| Was geschah nach 1945? | 69 |
| Wie funktioniert nun in Deutschland die Kirchensteuer? (Ha) | 71 |
| Die gesetzlichen Grundlagen | 71 |
| Kirchensteuer bedeutet: Die Mitglieder finanzieren ihre Kirchen | 74 |
| Die Kirchensteuer ist sozial gerecht | 75 |
| Das große Missverständnis: der staatliche Einzug der Kirchensteuer | 80 |

| | |
|--|------------|
| Verdient der Staat an der Kirchensteuer eigentlich zu viel? | 84 |
| Die Kirchensteuer als Sonderausgabe – werden damit die Kirchen subventioniert? | 86 |
| Die Abgeltungsteuer: „Viel Lärm um nichts!“ | 87 |
| Die deutsche Kirchensteuer ist kirchenrechtskonform und widerspricht nicht dem Neuen Testament | 97 |
| Die Kirchensteuer führte zu mehr Kontrolle | 100 |
| Wie viel wird an Kirchensteuern überhaupt eingenommen? | 103 |
| So manchen war und ist die Kirchensteuer ein Dorn im Auge | 106 |
| Die Diskussion um die Kirchenmitgliedschaft: das Herbeireden vom Ende der Kirchensteuer | 111 |
| Auch in Österreich finanzieren die Mitglieder ihre Kirchen (Ha) ... | 118 |
| Ein historischer Rückblick | 118 |
| Wie es in Österreich zum Kirchenbeitrag kam | 121 |
| Wie wird in Österreich der katholische Kirchenbeitrag berechnet? | 124 |
| Die Schweiz: ein besonderer Fall (Ha) | 130 |
| Die Vielfalt aufgrund der Kantone | 130 |
| Die demokratische Verfasstheit: das duale System | 132 |
| Wie sieht es anderswo aus? (Ha) | 135 |
| Italien: ein missverstandenes Vorbild | 135 |
| Spanien und Portugal | 138 |
| Frankreich | 139 |
| Benelux-Staaten | 141 |
| Skandinavien | 143 |
| Ostmitteleuropäische Staaten | 145 |
| Korea: ein christliches Hoffnungsgebiet | 149 |

| | |
|---|-----|
| Die „Träume“ von der „Kultursteuer“, von der „Gemeinwohl- abgabe“ und von Spenden (Ha) | 150 |
| Die „Kultursteuer“ | 150 |
| Die „Gemeinwohlabgabe“ | 156 |
| Der „amerikanische Traum“: Die Kirchen leben nur von Spenden | 157 |
| Die Kirchensteuer ist kein Auslaufmodell (Ha) | 160 |
| Die Staatsleistungen: eine unendliche Geschichte (Ha) | 166 |
| Die Kirchen verlieren ihre wirtschaftliche Grundlage | 167 |
| Die wirtschaftlichen Grundrechte der Kirchen | 170 |
| Die Staatsleistungen und deren Ablösung: eine unendliche Geschichte | 171 |
| Die negativen und weiteren Staatsleistungen (Ha) | 181 |
| Die negativen Staatsleistungen | 181 |
| Die Kirchen erhalten nur das, was auch andere bekommen: die Staatsleistungen im weiteren Sinn | 182 |
| Weitere Formen der Religionsförderung (Ha) | 184 |
| Der Religionsunterricht: Die Schule wurde von der Kirche erfunden | 185 |
| Die Theologischen Fakultäten: Mit ihnen entstanden die Universitäten | 187 |
| Die Militärseelsorge | 188 |
| „Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen“ | 189 |
| Was macht die Kirche mit dem „lieben Geld“? (Ho) | 192 |
| Der kirchliche Haushalt | 196 |
| Wer kennt schon den Bischöflichen Stuhl und das Domkapitel? (Ha/Ho) | 199 |
| Der angeblich „große“ Immobilienbesitz der Kirche - eine „Blase“? | 202 |
| Not sehen und handeln: die Caritas | 204 |

| | |
|---|-----|
| Vier konkrete Finanzbeispiele (Ho) | 213 |
| Das alte und große Bistum Münster | 214 |
| Das junge und kleine Bistum Essen | 226 |
| Das Erzbistum Wien als Beispiel für Österreich (Ha) | 236 |
| Eine „fusionierte“ Pfarre: Heilig Kreuz in Dülmen | 240 |
| | |
| Wie soll es weitergehen? (Ho) | 246 |
| Immer mehr Gläubige verlassen die Kirchen | 248 |
| Papst Franziskus und die Hierarchiekrise | 254 |
| Den Menschen in den Mittelpunkt stellen | 259 |
| Offen und ehrlich über Geld reden | 262 |
| | |
| Gedanken zum Verhältnis zwischen Staat und Kirche (Ha) | 270 |
| | |
| Einige Anregungen zum Weiterdenken (Ho) | 279 |
| | |
| Abkürzungen | 290 |
| Literatur | 291 |
| Anmerkungen | 299 |
| Personenregister | 307 |

Bei den Hauptkapiteln wird mit den Kürzeln (Ha) [für Gerhard Hartmann] und (Ho) [für Jürgen Holtkamp] angemerkt, wer der jeweilige Autor ist. Gelegentlich steht bei Unterkapiteln ein anderes Kürzel als beim Hauptkapitel. Damit wird angezeigt, dass hier eine abweichende Autorenschaft vorliegt. Die Kennzeichnung (Ha/Ho) bedeutet, dass beide Autoren an diesem Haupt- bzw. Unterkapitel mitgewirkt haben.